

ANFRAGE Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Hermann Brenk (CDU) Stadtrat Jan Döring (CDU) Stadtrat Dr. Albert Käuflein (CDU) Stadtrat Sven Maier (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 12.05.2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	13. Plenarsitzung Gemeinderat 30.06.2015 2015/0304 45 öffentlich
Fahrradfreundliche Stadt - Wiederauszeichnung 2016		

1. Wie viele Parkplätze sind seit 2005 zu Gunsten eines geänderten Straßenquerschnitts weggefallen?
2. Wie viele Parkplätze wurden seit 2005 zu Fahrradabstellplätzen umgewandelt?
3. Welche Radrouten sind mit welchen Eingriffen zu Lasten des ruhenden und fließenden motorisierten Verkehrs geplant? Welche dieser Planungen sind mit den geringsten Eingriffen und Kosten verbunden?
4. Welche Einbahnstraßen stehen konkret zur Umwandlung an? Werden Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Bürgervereine dazu gehört?
5. Welche weiteren Fahrradstraßen werden geprüft? Welche Verkehrszahlen liegen dafür konkret vor? Welche Priorität liegt an?
6. Für die Planung von B&R-Anlagen braucht es eine strategische Gesamtplanung. Wie soll sich dieses Angebot an welchen Haltestellen erweitern?
7. Welche konkreten Stellen werden von der Verwaltung als radverkehrsbezogene, nicht mehr hinnehmbare Unfallschwerpunkte angesehen, welche mit welchem konkreten Kostenaufwand beseitigt werden sollen?
8. Welche konkreten Unfallzahlen belegen die Empfehlung bestehende Radwege auf die Straße zu verlegen?

Sachstand/Begründung:

Die CDU-Fraktion unterstützt wie bisher Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation von Radfahrerinnen und Radfahrern, insbesondere wenn diese einen substantiellen Beitrag zur Reduzierung von schwerverletzten Radverkehrsteilnehmern und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit insgesamt dienen. Dabei muss der Kontext der anderen Mobilitätsarten beachtet werden.

Auf Antrag der Stadt Karlsruhe kann Ende 2016 die erneute Zertifizierung als "Fahrradfreundliche Stadt" erfolgen. Einen entsprechenden Sachstandsbericht über die in Umsetzung befindlichen Empfehlungen der Prüfkommision aus der erstmaligen Zertifizierung im Jahre 2011 nahm der Planungsausschuss Ende April zur Kenntnis.

Zahlreiche der empfohlenen Maßnahmen sind für die Jahre 2015 und 2016 zur weiteren Planung und Umsetzung vorgesehen. Diese greifen teilweise massiv in das bestehende Verkehrsnetz ein. In Anbetracht der vielen Baustellen und Baumaßnahmen in Karlsruhe, die zu erheblichen Staus, Wartezeiten und Einschränkungen im motorisierten (Individual)Verkehr und Radverkehr führen, sollten diese Maßnahmen auf ihren angedachten Umsetzungszeitraum hin geprüft werden. Zu berücksichtigen ist dabei, welche Umsetzungsempfehlungen unter der derzeitigen verkehrlichen Situation für die Rezertifizierung tatsächlich als entscheidungsrelevant angesehen werden. Dem Funktionserhalt des städtischen Verkehrsnetzes muss eine klare Priorität eingeräumt werden.

unterzeichnet von:
Tilman Pfannkuch
Hermann Brenk
Jan Döring
Dr. Albert Käuflein
Sven Maier

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
19. Juni 2015